

**Öffentliche Niederschrift über die
Sitzung des Sanierungsausschusses für das Schulzentrum Konz (10. Wahlzeit)
des Landkreises Trier-Saarburg
am 15.11.2018 im Gymnasium Konz (Raum A 120).**

Beginn: **17:00** Uhr

Ende: **18:05** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Frau Kreisbeig. Jutta Roth-Laudor

Mitglieder

Herr Walter Bamberg

Herr Paul Port

Herr Lothar Rommelfanger

Frau Katharina Zimmer

bis 17:35 Uhr

Vertretung für Herrn Dieter Klever

Verwaltung

Herr Alexander Hussy

Herr Dr. Jürgen Stadt

Herr Ludwig Wagner

Gäste

Frau Ira Assmann

Herr Manfred Coels

Herr Jörg Dötsch

Herr Martin Lautwein

Herr Thomas Schäfer

Herr Karl-Heinz Schmitt

Herr Marc Schmitt

BHP Koblenz, nur öffentlicher Teil

Gymnasium Konz, nur öffentlicher Teil

BHP Koblenz, nur öffentlicher Teil

RS+ Konz, nur öffentlicher Teil

PAV Trier, nur öffentlicher Teil

PAV Merzig, nur öffentlicher Teil

PAV Merzig, nur öffentlicher Teil

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Bernhard Henter

Herr Dieter Klever

Herr Lutwin Ollinger

Herr Helmut Schneiders

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Herr Erster Kreisbeig. Arnold Schmitt

entschuldigt

entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Frau Kreisbeigeordnete **Roth-Laudor** begrüßt als **Vorsitzende** der heutigen Sitzung die anwesenden Ausschussmitglieder, Planer, Schulleiter und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie entschuldigt Herrn Landrat **Schartz** sowie die abwesenden Ausschussmitglieder Herrn **Henter**, Herrn **Klever**, Herrn **Ollinger** sowie Herrn **Schneiders**. Das Ausschussmitglied Herr **Klever** wird von Frau **Zimmer** vertreten. Ferner stellt die **Vorsitzende** fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei. Auf Vorschlag der **Vorsitzenden** wird die Tagesordnung durch Beschluss des Ausschusses geändert und wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Sanierung Schulzentrum Konz - Vorberatung Mehrkosten**
Vorlage: 0426/2018
2. **Sanierung Schulzentrum Konz - Ausstattung der Mehrzweckhallen**
Vorlage: 0424/2018
3. **Sanierung Schulzentrum Konz - Sachstand**
Vorlage: 0423/2018
4. **Mitteilungen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. Sanierung Schulzentrum Konz - Vorberatung Mehrkosten Vorlage: 0426/2018

Protokoll:

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort an Herrn **Wagner** vom Gebäudemanagement der Kreisverwaltung, der den in der Verwaltungsvorlage dargestellten Sachverhalt zusammenfassend erläutert. Herr **Schäfer** vom Ingenieurbüro PAV Trier ergänzt die Ausführungen des Herrn **Wagner**. Das Ausschussmitglied Herr **Port** erkundigt sich, ob der nunmehr festgestellte Zustand des Ringerders nicht absehbar gewesen sei. Herr **Schäfer** erklärt, dass man sich bei der Planung auf einen Prüfbericht aus dem Jahr 2015, nachdem der Ringerder in Ordnung gewesen sei, verlassen habe. Der tatsächliche Zustand habe sich erst nach der Freilegung des Ringerders gezeigt. Eine weitere Aussprache erfolgt nicht. Der Ausschuss fasst nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

- 1.) Der Sanierungsausschuss für das Schulzentrum Konz beschließt die in der Sachdarstellung erläuterte Auftragserweiterung für das Gewerk Blitzschutz an die Fa. Schneider, 54340 Bekond.
- 2.) Der Sanierungsausschuss für das Schulzentrum Konz empfiehlt dem Kreisaus-schuss, die in der Sachdarstellung erläuterte Auftragserweiterung für das Gewerk Abbruch an die Fa. BBI, 61191 Rosbach, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

2. Sanierung Schulzentrum Konz - Ausstattung der Mehrzweckhallen Vorlage: 0424/2018

Protokoll:

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort an Frau **Assmann** vom beauftragten Planungsbüro BHP. Frau **Assmann** stellt sodann die Ausstattungskonzepte für die Aula des Gebäudes F, der Sport- und Mehrzweckhalle M sowie der Saar-Mosel-Halle N vor.

Letztere Halle steht insbesondere dem Schulsport der Realschule plus zur Verfügung. Darüber hinaus soll die Halle für schulische, sportliche sowie kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Hierzu kann die Halle für bis zu 900 Personen in der Halle bestuhlt werden. Weitere 650 Personen finden auf den Tribünen Platz. Für die Bestuhlung in der Halle stellt Frau **Assmann** verschiedene Varianten vor. Als Garderoben sollen die Umkleiden genutzt werden, die durch fahrbare Reihengarderoben erweiterbar gestaltet werden sollen. Für die Lagerung der Bestuhlung soll ein separater Lagerraum geschaffen werden.

Die Sport- und Mehrzweckhalle M steht insbesondere dem Schulsport des Gymnasiums zur Verfügung. Auch die Halle M soll neben der Nutzung für Schulsport auch sonstigen schulischen, sportlichen wie kulturellen Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Hierzu sind grundsätzlich bis zu 900 Personen zulässig. Die Halle kann für 540 Personen (ohne Tische) bzw. 360 Personen (mit Tischen) möbliert werden. Hierzu sollen die im Bestand befindlichen Möbel auch nach der Generalsanierung – ggf. mit Ergänzungen in geringem Umfang – weiter genutzt werden.

Die neue Ausstattung der Sport- und Mehrzweckhalle M sieht einen neuen Sportboden, neue Prallwände, eine außenliegende Verdunklung sowie Unterflurwagen und Hublift für die Bühne vor. Seitens der Schule als Nutzer werden als zusätzliche Ausstattung die komplette Verdunklung der Halle, ein Monitor in der Prallwand sowie ein Treppenaufgang für die Bühne gewünscht.

Anschließend erläutert Frau **Assmann** die möglichen Nutzungen der Aula im Gebäude F, die insbesondere für schulische Veranstaltungen jedoch auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden könne. In der Aula sind Veranstaltungen mit bis zu 700 Personen zulässig. Eine Bestuhlung sieht grundsätzlich 208 Sitzplätze vor, die auf bis zu 288 Sitzplätze erweiterbar sind. Eine Ausgabetheke ermöglicht die Versorgung der Veranstaltungen mit Catering.

Abschließend stellt Frau **Assmann** verschiedene Modelle von Stühlen für die Bestuhlung der Hallen vor. Im Sitzungssaal stehen verschiedene Ausführungen (auch farblich) der Stühle zur Bemusterung bereit. Die vorgestellten Stuhlmodelle können jeweils zu Sitzreihen miteinander verbunden werden und sind zur Lagerung stapelbar. Das Gestell ist jeweils vorwiegend aus Metall und die Sitzschalen aus Holz. Die Modelle unterscheiden sich hinsichtlich der angebrachten Polsterung (keine Polsterung, nur Sitzfläche oder Sitzfläche und Rückenlehne gepolstert) und der Ausführung mit oder ohne Armlehne. Ferner könnten die Stühle optional mit einer Reihen- und Sitznummerierung ausgestattet werden. Die Preise für die gezeigten Modelle bewegen sich zwischen rund 80,- € und rund 140,- € pro Stuhl.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache verweisen die Ausschussmitglieder Herr **Rommelfanger** und Herr **Bamberg** aus eigener Erfahrung auf günstigere Anschaffungspreise. In diesem Zusammenhang verweist Frau **Assmann** auf die obligatorische Ausschreibung. Die hier vorgestellten

Preise dienen der Orientierung – insbesondere hinsichtlich der Unterschiede in der Ausstattung der Stühle. Das Ausschussmitglied Herr **Port** weist auf eine fabrikatsunabhängige Ausschreibung hin.

Ferner erkundigt sich das Ausschussmitglied Herr **Port** aufgrund der umfangreichen Möglichkeiten zur außerschulischen Nutzung der Hallen etwa im Rahmen von kulturellen Veranstaltungen nach einer Kostenbeteiligung der Stadt Konz an den Ausstattungskosten. Die Ausschussmitglieder Herr **Rommelfanger** und Herr **Bamberg** erklären, dass für außerschulische Veranstaltungen entsprechende Gebühren erhoben würden. Außerdem verfüge die Stadt Konz noch über eigene Veranstaltungskapazitäten. Die **Vorsitzende** ergänzt, dass für die Hallen am Schulzentrum Konz eindeutig die schulische Nutzung vorrangig sei.

Des Weiteren erklärt der stellvertretende Schulleiter des Gymnasiums Konz, Herr **Coels**, dass die derzeitige Lagerung von Stühle und Tischen für die Sport- und Mehrzweckhalle M in einem Geräteraum der Halle nicht tragbar sei. Insoweit begrüße er die Schaffung eines separaten Lager-raums. Ferner bezweifelt Herr **Coels**, ob die Bestuhlung der Halle M auch nach der Generalsanierung – wie nunmehr vorgesehen – noch nutzbar sei. Nicht zuletzt spricht sich Herr **Coels** ausdrücklich für den in der Prallwand eingelassenen Monitor aus.

Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Sanierungsausschuss für das Schulzentrum Konz beschließt die in der Sachdarstellung erläuterten Ausstattungskonzepte der Sport- und Mehrzweckhallen sowie der geplanten Aula am Schulzentrum Konz. Gleichzeitig beschließt der Ausschuss als allgemeine Ausstattungsmerkmale der Bestuhlung der Saar-Mosel-Halle, dass die Stühle eine gepolsterte Sitzfläche aber keine gepolsterte Rückenlehne haben sollen. Nicht erforderlich sind Armlehnen und eine Reihen- bzw. Sitzplatznummerierung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3. **Sanierung Schulzentrum Konz - Sachstand**
Vorlage: 0423/2018

Protokoll:

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort an Herrn **Dötsch** vom Planungsbüro BHP, der zum aktuellen Fortschritt des 1. Bauabschnitts vorträgt. Demnach sei der Umbau der Bibliothek des Gymnasiums im Gebäude C weitgehend abgeschlossen und die Möblierung erfolgt.

Die Sanierung der WC-Anlagen im Gebäude J wurde aufgrund einer erforderlichen Zustandsfeststellung und Überplanung der Grundleitungen aktuell unterbrochen, soll jedoch in der kommenden Woche fortgesetzt werden.

Ferner seien die Arbeiten in der Cafeteria im Gebäude L weitgehend abgeschlossen und die Möblierung sei erfolgt. Das Wassernetz soll nach einer abschließenden Beprobung freigegeben werden.

Schließlich laufe aktuell die Sanierung der Saar-Mosel-Halle, Gebäude N. Im westlichen Anbau erfolge derzeit der Rohbauausbau, der Estrich sei eingebaut. Des Weiteren würde der Einbau der Brandschutz-Abhangdecke in der Halle vorbereitet. Im Außenbereich würden die Fassaden zurückgebaut und der Aufzugschacht hergestellt.

Hinsichtlich der Gesamtkosten erläutert Herr **Dötsch**, dass die Kosten von rund 5,8 Mio. € für den 1. Bauabschnitt nach derzeitigem Sachstand um rund 53.000 € überschritten würden. Bezüglich des Abschlusses des 1. Bauabschnitts teilt Herr **Dötsch** mit Hinweis auf seine bisherigen Ausführungen mit, dass die Bibliothek des Gymnasiums im Gebäude C sowie die Cafeteria im Gebäude L fertiggestellt seien und die Inbetriebnahme unmittelbar bevorstünde. Die WC-Anlage im Gebäude J soll voraussichtlich Mitte Februar 2019 in Betrieb genommen werden. Die Sporthalle im Erdgeschoss der Saar-Mosel-Halle soll voraussichtlich ab Mitte Mai 2019 wieder nutzbar sein. Anschließend werde bis etwa Oktober 2019 die Sanierung der Gymnastikhalle im Untergeschoss erfolgen.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache erkundigt sich zunächst der Schulleiter der Realschule plus, Herr **Lautwein**, ob die Ursache für den unangenehmen Geruch in den nunmehr in der Sanierung befindlichen WC-Anlage im Gebäude J gefunden und behoben wurde. Seitens des Planungsbüro PAV Merzig kann eine konkrete Ursache für den Geruch nicht benannt werden. Vermutlich sei der Bodenablauf ausgetrocknet gewesen. Um dies zu verhindern, müsse dieser zukünftig regelmäßig gespült werden.

In Bezug auf die Kosten trägt Herr Dr. **Stadt** vor, dass die ursprünglichen Gesamtkosten von rund 34,4 Mio. € aufgrund der während der Bauphase zu erwartenden Baupreissteigerungen sich voraussichtlich auf rund 39,4

Mio. € erhöhen würden. Das Ausschussmitglied Herr **Bamberg** kritisiert, dass diese Information öffentlich bekannt wurde, bevor der zuständige Ausschuss informiert worden sei. Dies hätte im Vorfeld auch schriftlich erfolgen können. Im Zusammenhang mit der Baupreissteigerung erkundigt sich das Ausschussmitglied Herr **Port**, ob die Landesförderung ebenfalls erhöht werde. Herr Dr. **Stadt** führt aus, dass dies in der Besprechung am 06.11.2018 von der SGD Nord zugesichert worden sei.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Ausschuss die Informationen zur Kenntnis.

4. Mitteilungen und Verschiedenes

Protokoll:

Es liegen weder Informationen noch Anfragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Kreisbeigeordnete Jutta Roth-Laudor)

(Maximilian Junkes)